

Impfungen sind eine Primärprävention, es gibt aktive und passive Impfungen

Aktive Impfungen: Bei einer Aktiven Impfung werden abgetötete oder unschädlich gemachte Krankheitserreger verabreicht damit der Körper sich die nötigen Informationen sammeln kann die er für die Bekämpfung der echten Erreger benötigt.

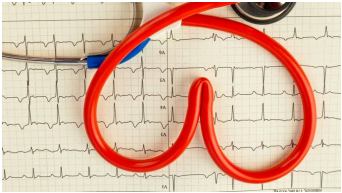
Passive Impfungen: Passive Impfungen sind Impfungen, bei denen in einem fremden Organismus gebildete Antikörper verabreicht werden um den Krankheitserreger zu bekämpfen.



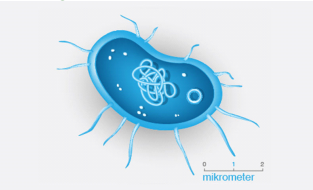
-6-

-5-

Gesundheitsförderung
Damit ein Mensch möglichst Gesund ist und bleibt, ist die Prävention sehr wichtig.
Es gibt drei verschiedene Stufen der Prävention:
Die Primärprävention: versucht eine Krankheit vor dem Eintritt zu verhindern. Sie beschäftigt sich dementsprechend mit den Risikofaktoren von Krankheiten.
Die Sekundärprävention: versucht eine bereits bestehende Krankheiten vom schlimmer werden abzuhalten.
Die Tertiärprävention: besteht aus Massnahmen welche die Optimale Therapie einer Krankheit anstreben.



MRSA und Nosokomiale Infektionen
Nosokomiale Infektionen sind Infektionen welche man in einem Spital aufgenommen hat. Die häufigsten Infektionen passieren bei Blasenkatheter, Harnwegsinfektionen, Lungenentzündung, Postoperative Wundinfektionen und Blutinfektionen.
MRSA MRSA heisst ausgeschrieben: Methicillin-Resistenter Staphylococcus Aureus. Er ist ein Bakterium der Familie der Staphylococcen. Es ist resistent gegen Antibiotika und somit sehr schwer zu behandeln. Auf der HAUTOberfläche sowie im Nasenvorhof und zwischen After und Geschlechtsorganen kommen diese Bakterien vor und kommen deswegen oft in Kontakt mit Antibiotika.



-7-

-4-

Eine Isolation ist sehr anstrengend und belastend für den Betroffenen, die Angehörigen und die Pflegenden. Hier sind die Auswirkungen auf diese Menschen aufgeführt.
Betroffene Person: Zusätzlich zur Sorge über ihre eigene Gesundheit müssen Isolierte Personen auf Bewegungsfreiheit verzichten und haben stark eingeschränkten sozialen Kontakt. **Angehörige:** Die speziellen Umstände und Massnahmen zu verstehen und umzusetzen benötigt viel Kraft und Verständnis **Personal:** Die Planung der Pflege von isolierten Patienten ist sehr aufwändig. Ausserdem ist die Umsetzung der vielen Hygienemassnahmen auch sehr umständlich.



Salutogenese beschreibt die Gesundheit des Menschen als wechselhaften Prozess. Die Gesundheit ist nicht endgültig und der Mensch befindet sich ständig zwischen Krankheit und Gesundheit. Es gibt Einflussfaktoren welche die Gesundheit fördern oder sie verschlechtern.



www.minibooks.ch

-3-

Es gibt verschiedene Arten von Isolationen:
Kontaktisolation bedeutet, dass der Mensch alleine in einem Zimmer untergebracht wird.
In dieses Zimmer dürfen Pfleger nur mit der nötigen Schutzausrüstung welche aus Schutzhülle für die Haare, Schutzbrille, Schutzkittel und Handschuhen besteht. **Tröpfchenisolation** ist dasselbe wie eine Kontaktisolation, jedoch muss bei der Pflege ein Mundschutz getragen werden. **Aerogene Isolation** kann nur in einem speziellen Raum passieren in dem ein Unterdruck herrscht.
Das ist so damit keine Krankheitserreger aus dem Zimmer herausstreuen können.



Prävention erklärt für Kinder



Mathieu Koch

-2-

Isolation
Isolation bedeutet einen Menschen alleine in einem Zimmer unterzubringen ohne das der Mensch alleine in einem Zimmer zu verlassen und andere Menschen zu sehen.
Das macht man entweder weil der Mensch krank ist und andere anstecken könnte oder weil der Mensch schlecht Krankheiten heilen kann und von anderen nicht angesteckt werden darf.

